

Denkmal der Frau Joh. Dorothea Dehn, † 1726. (Fig. 40.)
Sandstein, 275 : 100 cm messend.

Unter einem von einer Vase bekrönten Baldachin steht vor einem Stoffgehänge eine rechteckige Schriftplatte, oben von einem Kindengel gehalten. Unten auf dem Sockel sitzt eine klagende weibliche Gestalt in bewegter Haltung, auf einen Totenkopf und Gebein zeigend. Die Inschrift lautet:

An diesem wohlverdienten Lob
Lieb u. Ehrē Gedächtniß | ruhet
in Gott ein in bester Blüthe ab-
gelebtes Tugentbild, nemlich |
Titl. Fr. Johanna Dorothea
Dehnin, | Hrn. Michael Barths
Königl. u. Churft. Sächs. bestalten
Frey | gießers in Altdresden, u.
weyl. Fr. Susannen, einer ge-
bohrnē | Hellmanin (?) hinter-
lassene Dritte Tochter, so d. 9. Jul.
1693 | in Altdresden gebohren ...
mit Titl. Hrn. Christian Dehnen
der Zeit | Freyherrl. Taubischen
Pachter des hiesigen Ritterguths |
... 1722 ... copuliret ... † d.
18. Jul. 1726 ... Sieh diesen
Totenkopf und Sorge difs dabey, |
dafs weñ du wirst, wafs er, die
Seel im Himel sey.

Auf dem Sockel der Leichen-
text:

Esaiæ 61 V. 10. Ich freue mich
im Herrn | und meine Seele usw.

An der Südwand der Kirche.

Denkmal des Andreas
Gläfers, † 1771, und dessen
Frau, † 1766.

Sandstein, 100 cm hoch,
55 cm breit.

Zwei Kartuschen, welche die
Inschrift tragen, werden von
einem Engelsköpfchen bekrönt.

Die Inschrift lautet:

Hier ruhen die Gebeine | Weiland | Herrn Andreas | Gläfers, | Erb- Lehn und Gerichts |
Herr auf Franckenthal | berühmt gewesen Kauff und | Handels Herr in Pirna. | Er

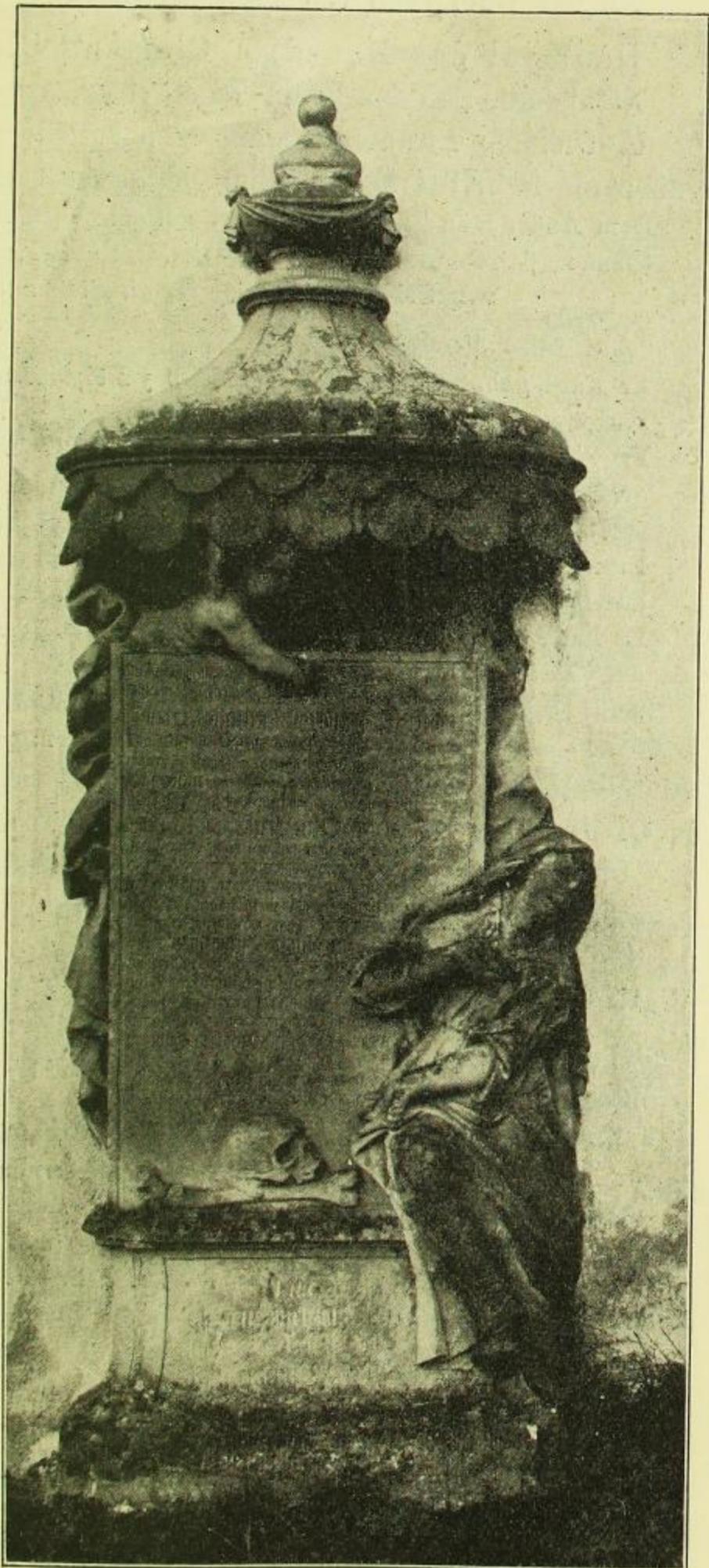


Fig. 40. Frankenthal, Denkmal der Frau
Joh. Dorothea Dehn.